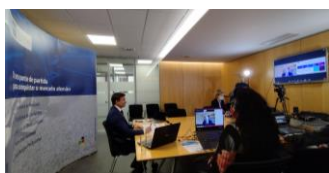


Ergebnisbericht Digitale Geschäftsanbahnungsreise Portugal „Industrie 4.0, inkl. innovative Automatisierungstechnologien“



Vom 04.04.2022 bis zum 08.04.2022 führte die Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine digitale Geschäftsanbahnungsreise nach Portugal durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Im Laufe dieser Woche hatten sieben deutsche Unternehmen die Gelegenheit, sich auf einer digitalen Präsentationsveranstaltung zum Thema „Industrie 4.0, inkl. innovative Automatisierungstechnologien“ einen Einblick in die Branche in Portugal zu verschaffen sowie durch zahlreiche B2B-Gespräche Geschäftskontakte herzustellen.

Die deutsche Delegation bestand aus Vertretern von sieben kleinen und mittleren Technologieanbietern, Dienstleistungsunternehmen und Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Lösungen und Dienstleistungen für den Bereich Industrie 4.0. Die Geschäftsanbahnungsreise begann mit einem vorgeschalteten, digitalen Briefing am 31. März 2022 mit den deutschen Teilnehmern, Vertretern der Deutschen Botschaft in Portugal, des BMWK, der GTAI (Germany Trade & Invest) sowie des Verbands des Automobilclusters MOBINOV. In diesem wurden nicht nur der Programmablauf der gesamten digitalen Geschäftsanbahnungsreise erläutert und das Markterschließungsprogramm für KMU des BMWK im Allgemeinen vorgestellt, sondern ebenfalls der Zielmarkt sowie ein Diagnostool des digitalen Reifegrads des Automobilsektors in Portugal erörtert.



Am 05. April 2022 fand daraufhin eine digitale Präsentationsveranstaltung zum Thema Industrie 4.0, inkl. innovative Automatisierungstechnologien, statt, die über die Plattform ZOOM mit Simultan-Dolmetschen Deutsch ↔ Portugiesisch übertragen wurde. In diesem Rahmen gaben deutsche und portugiesische Fachexperten einen Einblick in das Marktsegment der Industrie 4.0 in Deutschland und Portugal und präsentierten die neuesten Trends sowie konkrete Entwicklungspotenziale in beiden Ländern. Die Präsentationsveranstaltung wurde von mehr als 70 Personen digital verfolgt, was das Interesse am Thema wie auch die Relevanz der Förderung internationaler Partnerschaften für eine breite Anwendung innovativer Lösungen im Bereich Industrie 4.0 in Portugal deutlich aufzeigt.

Nach den Eröffnungsworten des stellvertretenden Geschäftsführers & Leiters der Markt- und Absatzberatung der AHK Portugal sprach die Internationalisierungs- und Nachhaltigkeitsbeauftragte der vom BMWK initiierten *Plattform 4.0* über die Digitalisierung der deutschen Industrie und die Gestaltung digitaler Ökosysteme auf lokaler und globaler Ebene. Im Anschluss daran wurde die Leistungsfähigkeit deutscher Zulieferer durch die Unternehmensvorstellungen der deutschen Teilnehmer in zwei Blöcken präsentiert: Diese stellten ihre Dienstleistungen und Lösungen einem breiten Publikum portugiesischer Branchenteilnehmer vor. Die Präsentationen wurden dabei als vorab erstelltes Video eingespielt, die Sprecher wurden vor Beginn und im Anschluss an ihre Präsentationen live hinzu geschaltet und standen ebenfalls für eine Q&A-Runde bereit. Bevor die Teilnehmer des Symposiums in eine kurze Pause verabschiedet wurden, gab die Projektmanagerin von *Portugal Digital* einen Einblick in den Aktionsplan *Industrie 4.0 in Portugal* zur Förderung des digitalen Wandels im Land.

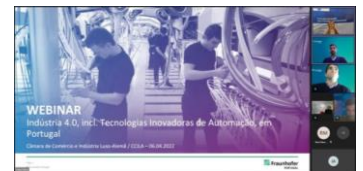


Durchführer:



Im Anschluss an die Pause diskutierten portugiesische Fachexperten und Branchenvertreter im Rahmen einer Podiumsdebatte über die Perspektiven und Herausforderungen der Industrie 4.0 sowie Technologielösungen für die industrielle Automatisierung. Diese wurde durch die Generalsekretärin des Verbands der Industrieunternehmen Portugals CIP moderiert, die die Beiträge der Debattenteilnehmer – des Geschäftsführers des Labors für Automatisierung und Systeme des Instituts für Innovation und Technologietransfer IPN (*Instituto Pedro Nunes*), einem Vorstandsmitglied des Produktionstechnologiepols PRODUTECH, des Professors und Verantwortlichen für das Technologiezentrum RICS der Universität Nova sowie des CEO des Softwareunternehmens Muvu Technologies – geschickt miteinander verknüpfte. Daraufhin referierte ein Vertreter des Instituts für Wissenschaft und Innovation im Maschinen- und Industriebau INEGI über Referenzprojekte des Technologietransfers in Portugal, bevor ein Mitglied des Verwaltungsrates der Agentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation IAPMEI über Finanzierungsmöglichkeiten in diesem Sektor informierte. Die Präsentationsveranstaltung endete mit einer abschließenden Reflexion des stellvertretenden Geschäftsführers der AHK Portugal.

Am 06. sowie nachgeschaltet am 11. April 2022 organisierte die AHK Portugal ein Clustertreffen in Form von virtuellen Besuchen zweier Referenzunternehmen in Portugal: Vertreter des *Fraunhofer Portugal Research Center for Assistive Information and Communication Solutions (AICOS)* und die Eisen- und Stahlgießerei *FAL-Fundição do Alto da Lixa, S.A.* präsentierten innovative Referenzprojekte und tauschten sich mit den deutschen Unternehmensvertretern über die Implementierung von Technologien im Bereich der Industrie 4.0 in Portugal aus.



In den darauffolgenden Tagen wie auch in den Folgewochen fanden schließlich mehr als 40 individuelle B2B-Gespräche der sieben deutschen teilnehmenden Unternehmen mit potenziellen portugiesischen Geschäftspartnern über die Plattform Microsoft TEAMS statt, bei denen die deutschen Unternehmen von zweisprachigen Mitarbeitern der AHK Portugal begleitet wurden. Die Gesprächspartner kamen dabei aus verschiedenen Segmenten, u.a. Vertreter von Unternehmen und Institutionen aus den Bereichen Industrie 4.0, Automatisierung und Logistik, aber auch Dienstleister sowie Unternehmens- und Branchenverbände. Es wurden im Rahmen der Gespräche nicht nur Partnerschaften für zukünftige Projekte besprochen, sondern auch Kontakte mit potenziellen Endkunden für konkrete Produkte und Dienstleistungen geknüpft.

Sowohl auf der Präsentationsveranstaltung, im Rahmen der Clustertreffen wie auch bei den B2B-Gesprächen wurden die Networking-Möglichkeiten von allen Seiten intensiv genutzt. In einige Fällen wurden bereits konkrete Ergebnisse erzielt, sodass eine solide Basis für eine weiterführende Zusammenarbeit geschaffen werden konnte. Die deutsche Delegation zeigte sich trotz der digitalen Umsetzung vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie zufrieden mit der Geschäftsanbahnungsreise zum Thema Industrie 4.0, mit den vermittelten Informationen über den portugiesischen Markt sowie den durchgeführten B2B-Gesprächen. Die vielversprechenden Ergebnisse bestätigten den Erfolg dieser Initiative und das Interesse beider Länder, eine bilaterale Zusammenarbeit zur Erreichung der Ziele der kommenden Jahre im Bereich der Industrie 4.0 in Portugal fortzuführen.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal)
Paulo Azevedo (Stellv. Geschäftsführer & Leiter Markt- und Absatzberatung)
Avenida da Liberdade, 38 – 2º, 1269-039 Lissabon
Tel.: +351 213 211 204 | E-Mail: paulo-azevedo@ccila-portugal.com | Website: www.ccila-portugal.com

Bildnachweis: Shutterstock, AHK Portugal